



Deutsches Rotes Kreuz – Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. & Landesverband Sachsen e.V.

Bundesfreiwilligendienst im Bevölkerungsschutz beim Deutschen Roten Kreuz

BFD im Bevölkerungsschutz

▪ Entstehung

- Potential: Gewinnung von Nachwuchs für ehrenamtliche und hauptamtliche Tätigkeiten
- Etablierung einer dauerhaften und verlässlichen Unterstützung im Bevölkerungsschutz
- Möglichkeit Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich Bevölkerungsschutz zu erwerben
- Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) bietet Berufsorientierung und Unterstützung bei der Wiedereingliederung in den Berufsalltag

- Zuordnung **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** im Bevölkerungsschutz
- Schaffung BFD-Stellen
 - 1. Jahr - 2022/23
 - 2. Jahr - 2023/24
 - 3. Jahr - 2024/25



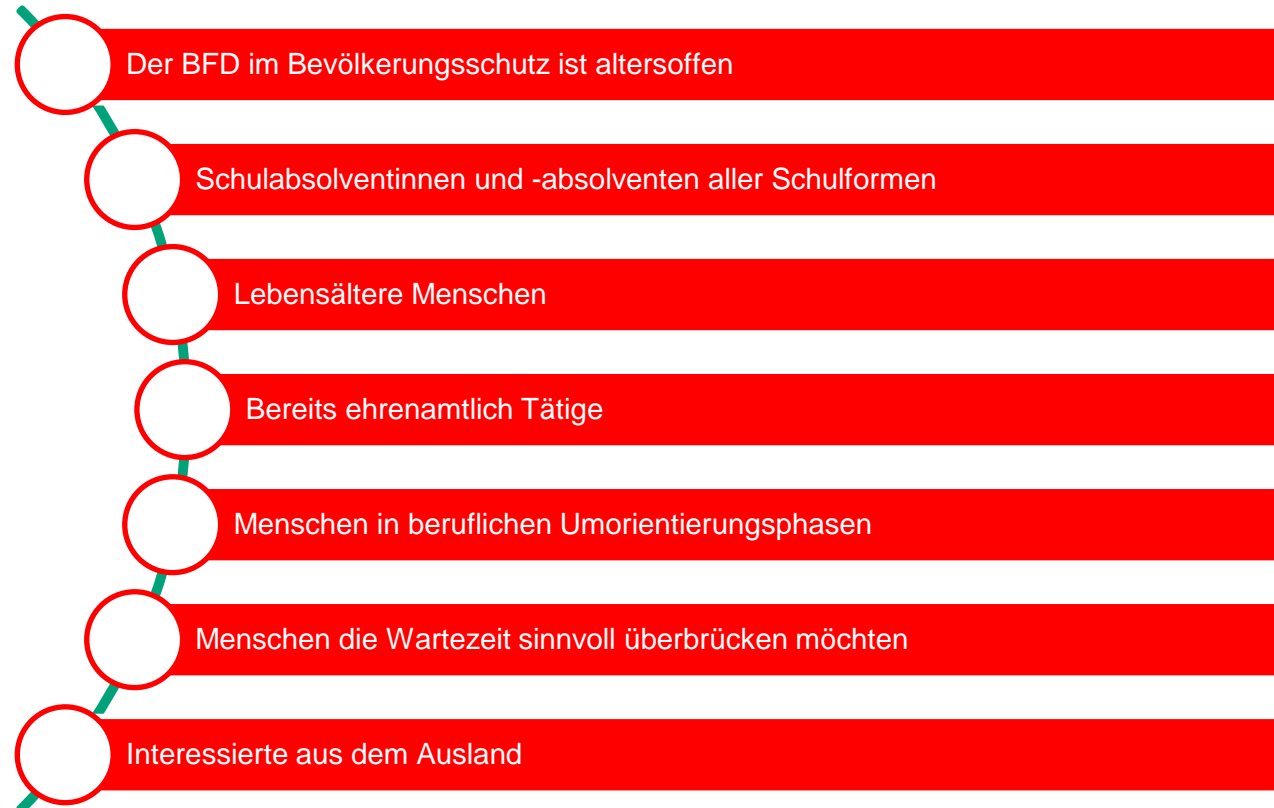
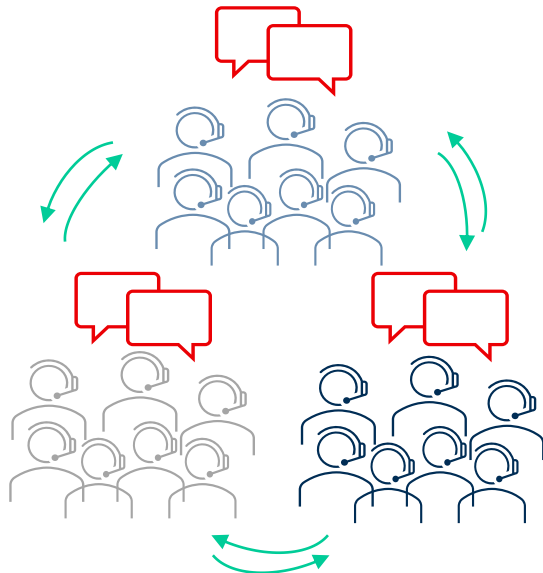
BFD im Bevölkerungsschutz - Konkrete Zielsetzung

- Bevölkerungsschutz in Deutschland wird ehrenamtlich personalisiert. Dabei steigen die fachlichen, persönlichen und zeitlichen Anforderungen an die Helfenden ständig. Komplexe Ereignisse erfordern ein hohes Maß an Ausbildung, Übung und taktischem Verständnis für die reibungslose Bewältigung potenzieller Szenarien. Vielfältige Einsatzdienste, Verwaltung und Technikwartungen kommen noch hinzu und werden durch Ehrenamtliche als zusätzliche Herausforderung gesehen.
- Vorteile eines Bundesfreiwilligen im BevS :
 - Ausbau der Angebotsvielfalt
 - Erweiterung der Zielgruppen
 - Stärkung der Bedeutung des Lernen durch Engagement
 - Nachwuchsgewinnung für Ehrenamt und/oder hauptamtliches Personal
 - Dauerhafte und verlässliche Unterstützung im Bevölkerungsschutz



BFD im Bevölkerungsschutz – Zielgruppe des Dienstes

- Zielgruppe des Bundesfreiwilligendienst im BevS sind alle Interessierten nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht. Dazu gehören im speziellen:



BFD im Bevölkerungsschutz - Einsatzbereiche im Bevölkerungsschutz

- Voraussetzung für neue ESt ist, dass die fachliche Anleitung vor Ort sichergestellt ist, um die entsprechende Begleitung, Betreuung und Anleitung der Freiwilligen zu gewährleisten



Zivilschutz



Sanitätswesen/-dienst



Blutspende



Wasserrettung



Psychosoziale
Notfallversorgung



(Rettungsdienst als Beitrag
zum Bevölkerungsschutz)



Bergrettung



Betreuung im Zivilschutz;
Betreuungsdienst im
Katastrophenschutz

BFD im Bevölkerungsschutz – Einsatzbereiche & Tätigkeiten

Beispiele in Sachsen-Anhalt

- Definition und Zuordnung „Bevölkerungsschutz“

Katastrophenschutz:

Verwaltung von Fahrzeugen und Medizintechnik, Überwachung von Wartungsintervallen und Verfallsdaten, Inventarisierung der Materialien

Wasserwacht:

Unterstützung im Wachdienst, saisonale Tätigkeit als Rettungsschwimmer

Bergwacht:

Unterstützung als Teil des Rettungsdienstes, der Naturschutzorganisation, der Veranstaltungsabsicherung oder des Katastrophenschutzes

Hausnotruf:

aktiver Einsatz in der Zentrale, Beratungsgespräche

Blutspende:

Anmeldung, Unterstützung beim Spenderimbiss

Erste Hilfe:

Vor- und Nachbereitung von Lehrgängen, Abrechnung der Kurse, Desinfektion, Ausbildungshelfer bei Kursen

Kleiderkammer:

Ansprechpartner für Besucher, Beratung und Unterstützung, Sortierung und Lagerung von Kleidung

Sanitätsdienst:

Teilnahme an Dienstabenden, Unterstützung bei Einsätzen/Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitungen von Ausbildungen

Schulsanitätsdienst:

begleitende und unterstützende Tätigkeit der Lehrkraft sowie bei der Unterrichtsvorbereitung

Öffentlichkeitsarbeit:

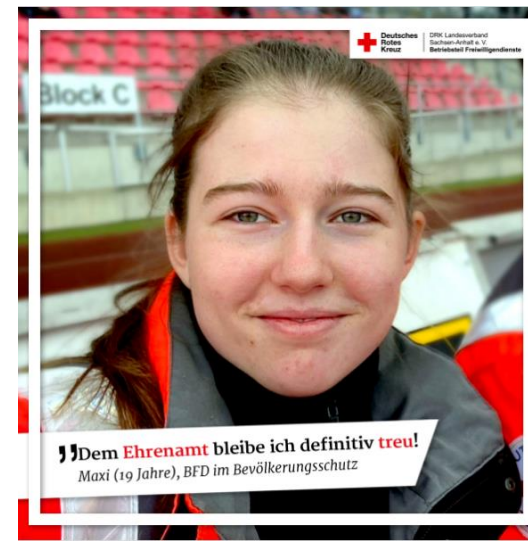
Mitwirkung beim Erstellen von Social-Media-Berichten, Durchführung von Präventionsveranstaltung an Schulen

Verwaltung:

Postein- und -ausgang, Bearbeitung von E-Mails, Telefondienst

BFD im Bevölkerungsschutz – Qualifikationen, Fähigkeiten & Ausbildung

- **Voraussetzungen:**
 - Volljährigkeit und Erfüllung der Vollzeitschulpflicht
- **Je nach Einsatzstelle können folgende Anforderungen bestehen:**
 - Führerschein (häufig erforderlich)
 - Anwendungsbereites Wissen in MS Office und anderen relevanten Tools
 - Evtl. Fähigkeiten im Klettern, Schwimmkenntnisse
 - Ggf. Rettungssanitäterausbildung oder Teilnahme an der BVS-Ausbildung während des BFD



BFD im Bevölkerungsschutz - Anleitung und Betreuung

- **Akquise, Bewerbung und Einstellung:**
 - Zusammenarbeit Träger und Einsatzstelle (ESt) – hier Träger und jeweiliger Kreisverband

- **Nach Eintritt:**

Einsatzstelle (ESt):

- Einarbeitung mit einem Einarbeitungsbogen als Leitfaden
- Mentor:in für regelmäßige Reflexionsgespräche (roter Faden: gemeinsam formulierte, individuelle und tätigkeitsabhängige Lernziele sowie Fremd- und Selbsteinschätzungsbogen)
- Enge Zusammenarbeit mit EA-Koordinator des jeweiligen KVs

Träger:

- Betreuung der 25 Bildungsseminartage
- Pädagogische Begleitung im praktischen Einsatz



BFD im Bevölkerungsschutz – Rahmenbedingungen



▪ Gestaltung Arbeitszeit

- Vollzeitstelle und Teilzeitmöglichkeiten
- Einteilung erfolgt nach Anforderungen der Einsatzstelle - Orientierung an den Arbeitszeiten des Haupt- und Ehrenamtes
- Mindestarbeitszeit: 20,1 Stunden pro Woche



▪ Finanzielle Vergütung BFDler:in

- Taschengeld
- Sozialversicherung und gesetzliche Unfallversicherung
- Bildungstage



▪ Kosten Einsatzstelle

- Einsatzstellenpauschale
- Versicherung
- Refinanzierungsmöglichkeiten

BFD im Bevölkerungsschutz - Ausbildung und Bildungsseminare

- **Ausbildung im BFD im Bevölkerungsschutz:**
 - Erste-Hilfe-Ausbildung (im ersten Begleitseminar)
- **Zusätzliche Ausbildungen (je nach Einsatzstelle und Mitgliedsverband):**
 - Ausbildung zum Rettungssanitäter
 - Einsatzkräftegrundausbildung (Modul Einsatz)
 - Helfergrundausbildung
 - Ausbildung zum Rettungsschwimmer
 - Sanitätsdienstausbildung
 - Weitere fachspezifische Ausbildungen
- **Bildungsseminare nach einem spezifischen päd. Konzept:**
 - Kommunikationstraining und Konfliktintervention
 - Praxisreflexion
 - Berufsorientierung und Zukunftswerkstatt
 - Kreativ- und Freizeitangebote
 - Fachspezifische Themen, wie:
 - Einführung in den Bevölkerungsschutz
 - Grundzüge des Krisenmanagements
 - Einsatz in kritischer Infrastruktur

BFD im Bevölkerungsschutz – Austausch

- **Katja Fischer**
Stellvertreterin des Landesgeschäftsführers DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Betriebsteilleiterin Freiwilligendienste
- **Lisa Grundke**
Teamleitung Team Freiwilligendienste im DRK Landesverband Sachsen e.V., Referentin Jugendfreiwilligendienste und BFD im Bevölkerungsschutz
- **Anja Koop**
Kreisbereitschaftsleiterin DRK-KV Freiberg-Rochlitz e.V.
- **Antje Wedler**
Fachbereichsleitung Rot-Kreuzdienste, Koordination Soziales Ehrenamt, DRK-KV Muldentale e.V.
- **Moderation: Clarissa Holzner**
Referentin Zukunft ehrenamtlicher Bevölkerungsschutz, DRK e.V. - Generalsekretariat

In welchem Bereich setzen Sie BFDler:innen im BevS ein?

Was ist aus Ihrer Sicht der Mehrwert und das Potential von diesem Einsatz?

Unterstützen.
Helfen.
Vorbeugen.
Engagieren.

Bundesfreiwilligendienst
im Bevölkerungsschutz

Bewirb dich jetzt!



Was ist der Bundesfreiwilligendienst im Bevölkerungsschutz?

Entdecke in dem Spezialformat des Bundesfreiwilligendienstes die DRK-Strukturen und den Bevölkerungsschutz in ganz Sachsen-Anhalt. Du engagierst Dich aktiv mit Ehrenamtskoordinatoren und unterstützt ihre vielfältige Arbeit.

Welche Einsatzgebiete gibt es?

- Katastrophenschutz • Wasserwacht • Bergwacht • Hausnotruf
- Blutspende • Erste Hilfe Ausbildung • Kleiderkammer • Sanitätsdienst
- Projektarbeit bspw. die Netzwerkstelle Engagement „Anpacken!“

Wer kann teilnehmen?

Im Bundesfreiwilligendienst im Bevölkerungsschutz können sich Freiwillige jeden Alters engagieren, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben.

Nachfolgende Kenntnisse und Fähigkeiten sind für einige Einsatzbereiche vorteilhaft:

- Führerschein • evtl. Fähigkeiten im Klettern, Schwimmkenntnisse
- ggf. Rettungssanitäterausbildung

Was bietet dir der Bundesfreiwilligendienst im Bevölkerungsschutz?

- Kennenlernen der DRK-Gemeinschaften (Bereitschaften, Wasserwacht, Bergwacht, Wohlfahrts- und Sozialarbeit und Jugendrotkreuz) • eine Ersthelferausbildung • den berufsbezogenen Teil der Fachhochschulreife
- Anrechnung bei einer Bewerbung für einen Studien- oder Ausbildungsplatz • monatliches Taschengeld • 26 Tage Urlaubsanspruch (bei einer Einsatzzeit von 12 Monaten) • Beiträge zur Sozialversicherung
- Kindergeldanspruch bis zum 25. Lebensjahr

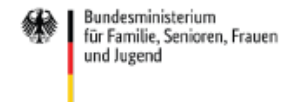
DEUTSCHES ROTES KREUZ

Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Lüneburger Straße 2
39106 Magdeburg

Postanschrift (für Bewerbungen)

Herrenstraße 20, 06108 Halle (Saale)
Tel.: +49 345 2795325-0
Fax: +49 345 2795325-99
Web: www.drk-freiwilligendienste-st.de

gefördert durch:





„
Besonders spannend fand ich,
dass es nicht nur Büroarbeit war,
sondern eine sehr
abwechslungsreiche Tätigkeit.

Markus, 23 Jahre

DRK-Spezial: Dein Freiwilligendienst im Bevölkerungsschutz

Für alle, denen Erste Hilfe am Herzen liegt und die die humanitäre Arbeit des DRK als erste Nationale Hilfsorganisation kennenlernen wollen!

Dieser Freiwilligendienst bietet dir sehr **vielseitige berufliche Erfahrungen** in einem unserer DRK Kreisverbände. Der Bevölkerungsschutz dient dazu, die Auswirkungen schwerer Notlagen wie Katastrophen zu begrenzen und zu bewältigen.

Zehntausende Ehrenamtliche engagieren sich dazu beispielsweise in den **Bereitschaften des DRK**, um bei Hochwasser, Großunfällen und anderen Ernstfällen schnell Hilfe zu leisten.

Du erfährst, welche Aufgaben ehrenamtliche Einsatzkräfte in kleinen und großen Notfällen haben, was eigentlich der Sanitätsdienst macht, wie eine Feldküche ausgestattet ist, was ein Einsatztagebuch ist und welche Technik und Fahrzeuge für Notfälle vorgehalten werden. Des Weiteren wirkst du bei **Ausbildungen, Übungen oder in der Jugendarbeit** mit, hast eigene Projekte oder hilfst bei Verwaltungsaufgaben rund um den Bevölkerungsschutz.

Besonderheit

- ein Einsatz ist möglich in **Leipzig, Dresden, Freiberg, Wurzen, Dippoldiswalde und Pirna**
- ein Einsatz ist möglich im **Erste-Hilfe-Ausbildungszentrum**, im **Technikstützpunkt** einer DRK Bereitschaft, im **Schulsanitätsdienst** und im **DRK Zentrum Sachsen** Abteilung Ehrenamt/Rotkreuz-Dienste

Voraussetzung

- **Mindestalter von 18 Jahren**
- **Dienstdauer** wünschenswert **12 Monate**, Beginn 1. September
- **Führerschein Klasse B** wünschenswert
- die **Fähigkeit**, zu sehen, wo Hilfe benötigt wird und den **Überblick zu behalten**
- **selbständige Arbeitsweise**
- körperliche und psychische **Belastbarkeit**

Das bieten wir zusätzlich



je nach Einsatzort
Sanitätsdienstausbildung,
Ausbildung im Rettungsschwimmen
oder **Erste-Hilfe-Ausbilderschein**
kostenfrei inklusive